

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Lipporn

am: 02.03.2017

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

I. Anwesende:

Vorsitzende/r: Ortsbürgermeister _____ Beigeordnete/r _____

Ekkehardt Schwamb _____ gew. Ratsmitglied kein gew. Ratsmitglied

Beigeordnete:

Annette Fischer _____ gew. Ratsmitglied kein gew. Ratsmitglied

_____ gew. Ratsmitglied kein gew. Ratsmitglied

Ratsmitglieder:

Gisela Dinter _____

Manfred Zinser _____

Michael Schwamb _____

Sonstige Personen:

Herr Rainer Seifert _____

II. Es fehlen:

Ralf Berghäuser _____ entschuldigt _____

Jan Lentzen _____ entschuldigt _____

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bürgerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über Auftragsvergabe am Dorfgemeinschafts-
haus
4. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Friedhofssatzung (Schilder
für Marmor Stele)
5. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung:

6. Personal und Grundstücksangelegenheiten falls vorhanden.

Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten und der Bürgermeister der
Verbandsgemeinde unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen
am: 23.02.2017.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch:

x Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 23.02.2017.

x Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte
am: 02.03.2017.

Zu 1) Der Vorsitzende stellte fest, dass Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu 2) Herr R. Seifert stellt dem Rat das von ihm entworfene Schild für das Wochen-
endgebiet vor. Herr Seifert informierte Herrn Schwamb vor einiger Zeit darüber, dass
im Wochenendgebiet vereinzelt Anwohner dieses nicht mit angemessener Ge-
schwindigkeit befahren. Da dort jedoch kein offizielles Geschwindigkeitsschild auf-
gestellt werden darf, einigten sie sich auf ein selbst entworfenes Schild aus Holz.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit dieser Lösung einverstanden.

Zu 3) Der Vorsitzende legt den Ratsmitgliedern 3 Angebote für die Sanierung der Fassade des Dorfgemeinschaftshauses vor. Nach eingehender Prüfung der Angebote von der Firma Tim Köhler, Christian Schiffer und Landstreicher (Inh. Kai Hendorf) einigt sich der Gemeinderat darauf, dass Herr Schwamb versucht mit den Firmen Tim Köhler und Christian Schiffer einen Festbetrag zu vereinbaren.

In der nächsten Sitzung soll dann ein Beschluss zur Vergabe der Arbeiten erfolgen. Herr Schwamb informiert die Ratsmitglieder weiterhin darüber, dass die Holzvertäfelung seitlich am Dorfgemeinschaftshaus evtl. faul ist und erneuert werden muss. Die Ratsmitglieder diskutieren darüber, ob man hierfür wieder Holz oder Kunststoff nehmen soll. Die Entscheidung wird vertagt, bis entschieden wird, welche Farbe das Dorfgemeinschaftshaus erhalten soll.

Weiterhin muss ein Stück der Dachrinne erneuert werden. Dies soll erfolgen, wenn das Gerüst zum Streichen der Fassade gestellt ist.

Zu 4) Der Vorsitzende teilt den Ratsmitgliedern mit, dass sich die Kosten für das Schild für die Marmor Stele auf dem Friedhof auf 20,00 Euro belaufen. Nach eingehender Beratung entscheiden die Ratsmitglieder, dass dieses Schild für 120,00 Euro von den Angehörigen erworben werden kann. Diese Kosten beinhalten das Schild mit Gravur und die Arbeitskosten zum Anbringen mit einem 2-Komponenten Kleber.

Es wird auch entschieden, dass in Zukunft die Möglichkeit besteht, dass Angehörige von Gräbern, deren Ruhefrist abgelaufen ist, zur Erinnerung an den Verstorbenen ein solches Schild mit Name, Geburtsdatum, Todestag und Jahr an der Stele angebracht werden kann. Hierfür soll auch eine Gebühr in Höhe von 120,00 Euro erhoben werden.

Der Vorsitzende wird die Satzung entsprechend ändern lassen und zur nächsten Sitzung vorlegen.

Zu 5 a) Der Vorsitzende informiert die Ratsmitglieder, dass die Fam. Friedrich das Grundstück im Langsodel gekauft hat.

b) Der Vorsitzende bittet die Ratsmitglieder am 14.03.17 um 14:00 Uhr zum

Ortstermin „Sanierung L333“ zum Hof Waldeck. Dort werden sich der Verbandsbürgermeister Herr Güllering und Vertreter von der Landeszentrale Mobilität Rheinland-Pfalz ein Bild vom Zustand des Waldstückes L333 machen.

c) Der Ortsbürgermeister informiert den Rat über eine Rückerstattung der Süwag in Höhe von 1.132,48. Dieser Betrag ergibt sich aus einem Rechtsstreit der Süwag mit den Finanzbehörden über die gezahlten Stromsteuersätze in den Jahren 1999 bis 2008. Zur Anwendung kam dabei der Regelsteuersatz, es hätte aber ein ermäßigter Steuersatz angewendet werden müssen.

d) Der Ortsbürgermeister hat nochmals bei der Süwag bezüglich Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED nachgefragt. Man teilte ihm mit, dass die Bestellung nun bei Philipps ist, diese jedoch noch keinen genauen Liefertermin mitteilen konnten.

e) Frau Fischer schlägt vor, die gelbe Mülltonne vom Rathaus an das Dorfgemeinschaftshaus zu stellen, da dort ja eher Plastikmüll anfällt, als am Rathaus. Die Ratsmitglieder und der Ortsbürgermeister sind damit einverstanden.

f) Frau Fischer weist auf die alljährlich wiederkehrende Problematik nach der Faschingsveranstaltung hin. Da einige Tage später das Dorfgemeinschaftshaus von einer Firma gereinigt und der Boden versiegelt wird, muss der Saal komplett ausgeräumt werden. Da kein geeigneter Raum vorhanden ist, in dem die Stühle und Tische für diese Zeit gelagert werden können, muß jedes Jahr nach einer anderen Möglichkeit gesucht werden. Sie schlägt vor, evtl. einen Container hinter dem Dorfgemeinschaftshaus aufzustellen, in dem auch anderweitige Dinge aus dem DG gelagert werden könnten.

g) Frau Dinter erinnert noch einmal an die kaputten Tische. Herr Schwamb wird die Schreinerei Pfaffenberger fragen, ob sie diese reparieren kann.

Damit ist die Tagesordnung erledigt und der Vorsitzende schließt die Sitzung um
21:15 Uhr.

Vorsitzende/r

Schriftführer/in